

Sehr geehrter Herr Obmann, lieber Sepp!

Danke für dein Antwortschreiben zu den von mir angekündigten Kürzungen der freiwilligen Leistungen der Gemeinde.

Wie bereits vor einigen Wochen bei meinem privaten Besuch am Eisplatz besprochen, handelt es sich bei den Förderungen der Marktgemeinde um Leistungen, die aufgrund der finanziellen Situation seitens der Gemeindeaufsicht im Rahmen der Budgetbegutachtung gesondert betrachtet wurden. Dabei erging an uns die Aufforderung, die freiwilligen Leistungen in allen Bereichen zu hinterfragen - sprich zu streichen oder zumindest spürbar zu kürzen. Dies ist keine einfache Aufgabe, da im Hintergrund dieser Leistungen sehr oft soziale oder gesellschaftliche Initiativen stehen, die eine unschätzbare Arbeit für die Allgemeinheit leisten.

Wir haben uns also dazu entscheiden müssen, einen schmerzhaften Schnitt zu vollziehen, um das ausgewiesene Ergebnis im Budget der Marktgemeinde zu verbessern. Eine Konsolidierung zu einem ausgeglichenen Haushalt ist auch mit dieser Maßnahme nicht zu erreichen, da wir weiterhin ein geplantes Minus von rund 700.000,- im Jahr 2026 vorgesehen haben. Wie bereits mündlich mitgeteilt, konnten wir den Bereich der Förderungen gegenüber dem Land weiterhin argumentieren, aber mit Einschränkungen.

Es wird also auch in diesem Jahr entsprechend dem beschlossenen Budget Vereinsförderungen geben, aber sie wurden vorsorglich auf durchschnittlich 50% der bisher veranschlagten Summen gekürzt. Damit können wir zumindest beschränkt unterstützen, aber nicht wie im gewünschten Ausmaß. Das ist die aktuelle Beschlusslage und über die kann sich auch ein Bürgermeister nicht hinwegsetzen.

Das finanzielle Ungleichgewicht begleitet uns bereits seit mehreren Jahren und hat sich in den Jahren ab 2024 verschärft. Im Hintergrund sind mehrere Faktoren dafür verantwortlich, die Großteils nicht im Einflussbereich der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen liegen. Beispiele dafür sind die Teuerungen bei Energie, Personal und Betriebsmitteln genauso wie ein Ungleichgewicht zwischen Ertragsanteilen und Umlagenbelastungen.

In unserem Einflussbereich liegt nur ein Bruchteil des Gesamtbudgets, der nicht durch gesetzliche oder vertragliche Verpflichtungen festgesetzt ist. Dort versuchen wir, unseren Gestaltungsspielraum zu optimieren und dies ist zum Teil durch Gebührenanpassungen und Einsparungen bereits geschehen. Die freiwilligen Leistungen konnten bisher größtenteils unberührt bleiben, aber nun war bedauerlicherweise auch dort eine Einsparung vorzusehen.

Sollten seitens des Bundes oder des Landes Kärnten in den kommenden Monaten Erleichterungen für die Gemeinden beschlossen werden, hätte dies den größten Effekt. In der Zwischenzeit behalten wir unseren Konsolidierungskurs bei, um langfristig den Handlungsspielraum unserer Marktgemeinde abzusichern und zu verbessern.

Deine Argumente sind für mich absolut nachvollziehbar und da ich neben meiner politischen Position auch in mehreren Vereinen und in der Aquarena in Verantwortung stehe, spüre ich den Druck ebenso wie viele andere Funktionäre. Da ich auch selbst seit 1988 Mitglied des ÖAV bin und bei vielen der Entwicklungen im ÖAV-Zentrum entweder mit persönlicher Arbeit oder als Mitglied des Gemeinderates beteiligt war, ist mir das Ausmaß der Infrastruktur, die Qualität des Angebotes und der damit verbundene Aufwand durchaus bewusst.

Sollte der Betrieb des Eisplatzes oder anderer Infrastrukturen des ÖAV durch die Einsparungen der Gemeinde tatsächlich in Gefahr sein, so kann ich in erster Linie meine Hilfe bei der Suche nach alternativen/zusätzlichen Fördermöglichkeiten anbieten.

- Wie bereits mündlich bei besagtem Gespräch angeregt, wäre aus meiner Sicht die Anmeldung des ÖAV bei regionalen Energiegemeinschaften ein Hebel, der zu spürbaren Einsparungen der Stromkosten (Arbeitspreis, Netzkosten, Steuern, etc.) führen könnte.
- Für einen gemeinsamen Termin und die Koordination mit Landessportdirektor Arno Arthofer oder dem Geschäftsführer der Tourismusregion NLW, Markus Brandstätter, stehe ich ebenfalls gerne zur Verfügung.

- Da die Sektion Obergailtal-Lesachtal ihr Einsatzgebiet ja nicht nur in Kötschach-Mauthen hat und die Mitglieder und die Angebote auch in die Nachbargemeinden Lesachtal, Dellach und Kirchbach ausstrahlen, stellt sich mir die Frage, ob diese Gemeinden auch in einem vergleichbarem Ausmaß als Fördergeber helfend zur Seite stehen.

Ich bin überzeugt, dass es durchaus Potentiale gibt, die noch zu heben wären und dass wir Lösungen finden können. Mit den Beiträgen zum Bergsteigerdorf Mauthen, der Vereinsförderung, den Arbeiten des Wirtschaftshofes am Eisplatz, mit dem Winterdienst beim Parkplatz und der Zufahrt, als Vertragspartner für die Erreichbarkeit des Zollners für Mountainbiker und bei diversen Investitionen der Vergangenheit war die Marktgemeinde stets in enger Verbundenheit mit der ÖAV-Sektion Obergailtal-Lesachtal.

Diesen Weg der Zusammenarbeit und Unterstützung wollen wir nach unseren Möglichkeiten weitergehen und ich ersuche um Verständnis für die aktuelle Situation.

Für ein persönliches Gespräch stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Josef Zoppoth

Bürgermeister Mag.(FH) Josef Zoppoth

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

josef.zoppoth@ktn.gde.at

Tel.: 0664-85 21 433